

Umweltbildungsprojekt „Natur zum Anfassen“ von enviaM und MITGAS in Sachsen

Pünktlich zum neuen Schuljahr startet wieder „Natur zum Anfassen“ von enviaM und MITGAS in Sachsen. Das Umweltbildungsprojekt für die Schulklassen zwei bis sechs findet bereits zum 16. Mal statt. Insgesamt 194 Schulklassen haben sich in diesem Jahr für die Exkursionstage auf den 15 Partner-Naturhöfen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg angemeldet. Gestern besuchte die 4. Klasse der Grundschule Bernsdorf die Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle. Das Projekt läuft in Sachsen noch bis zum 12. September, hier nehmen 88 Schulklassen teil.

Der Projekttag bietet den Schülern die Möglichkeit, auf spannende und interessante Weise etwas über ihre Umwelt zu lernen. Der Unterricht im Grünen soll ihnen als Inspirationsquelle dienen, ihre Kreativität fördern und ihre sozialen und kognitiven Kompetenzen stärken. Ziel ist es, die Natur mit allen Sinnen positiv zu erleben. Der Themenschwerpunkt „Gemeinsam sind wir stark – Lernen von Ameise und Co.“ fördert in diesem Jahr sowohl den Entdecker- als auch den Teamgeist der Schülerinnen und Schüler.

Die Teilnehmer begeben sich auf Spurensuche in den Dänkritzer Wald und beschäftigen sich mit Lebensgemeinschaften, die auf gegenseitiger Unterstützung basieren: Wie funktioniert die Arbeitsteilung im Ameisenstaat? Was macht die Ameise im Ökosystem so besonders? Und können auch Pflanzen miteinander kommunizieren? Die Kinder erfahren aktiv, welche Bedeutung und Rollen die einzelnen Tiere in ihrem Staat und für den Naturkreislauf haben. Sie untersuchen die Vor- und Nachteile von Lebensgemeinschaften gegenüber Individuen. Durch eigene Aktionen vertiefen sie das Gelernte und lösen gemeinsam Aufgaben. Entsprechend der Klassenstufe gibt es unterschiedliche Angebote zur Naturbeobachtung, Informationen zu Tieren und Pflanzen sowie zur Umwelt und Ressourcennutzung.

Projektpartner in Sachsen: Reit- und Kinderbauernhof Krasselt und der Grüne Welle Umweltverein e.V. mit der Station Naundorf (beide Landkreis Nordsachsen), die Naturherberge Affalter und das Naturschutzzentrum Erzgebirge (beide Landkreis Erzgebirgskreis), das Natur- und Umweltzentrum Vogtland (Vogtlandkreis), die Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle (Landkreis Zwickau) sowie die Naturfördervereinigung „Naturschutzstation Weiditz“ e.V. (Landkreis Mittelsachsen).

Schirmherr des länderübergreifenden Umweltbildungsprojektes ist Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Exkursionstage werden vom Sächsischen Landesamt für Schule und Bildung, vom Landesschulamt Sachsen-Anhalt und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg befürwortet.

Seit 2010 nahmen mehr als 42.640 Kinder an den kostenlosen Exkursionstagen teil.

Weitere Informationen zu den Naturhöfen und den Projektinhalten gibt es unter www.natur-zum-anfassen.de sowie bei www.instagram.com/naturzumanfassen

Pressekontakt

Frauke Trusheim
Pressesprecherin
envia Mitteldeutsche Energie AG
T 0174 2519368
E Frauke.Trusheim@enviaM.de
I www.enviaM-Gruppe.de

Hintergrund

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist einer der führenden regionalen Infrastruktur- und Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt rund 1,1 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 4.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Anteilseigner von enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen.

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH handelt mit Erdgas und Wärme und bietet Energiedienstleistungen an. Darüber hinaus ist MITGAS Vorlieferant für Stadtwerke der Region. Das MITGAS-Grundversorgungsgebiet erstreckt sich über das südliche Sachsen-Anhalt, Westsachsen und Teile Thüringens. Anteilseigner sind die envia Mitteldeutsche Energie AG mit 75,4 Prozent und die VNG-Erdgascommerz GmbH mit 24,6 Prozent.